



**Handbüchlein/ Darinn Sonderbare bequemlichkeiten
vorgeschrieben werden/ die vornembste Vbungen eines
Andächtigen/ Gottseligen Lebens/ den Tag vber
vollkommentlich zuverrichten**

Mayer, Christian

Colon[iae], 1635

- ¶ 1. Ein Weiß sich Gott/ vnd den Heyligen deß Abendts andächtiglich zu befehlen.
-

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61192](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61192)

End dieser Weiß andächtlich sich zur
 he zu begeben. 2. Disß vndergesetzte leichte
 Bequämlichkeit solches zuthun. 3. Die
 reizungen / wie da seynd / die Würdigkeit
 Nutzbarkeit / Leichtheit solcher Lehr.

¶ 1. Ein Weiß sich Gott / vnd den Heiligen
 des Abents andächtlich zu befehlen.

I. Nach gehaltenen beyder Erforschung
 des Gewissens / verfüge dich / nach
 gelegenheit des Orts zum Hochw. h. Sacra-
 ment / solchs / wie oben angezeigt / zu be-
 gehren / im hingehn sey eingedenk der göttlichen
 Wolthaté / deiner Vndanckbarkeit / der
 he des Lebens / vnd vngewißheit des Todes.
 Sage demütigen Dank der hochgelobten
 Jungfr. Maria / dem Schutzengel / vnd
 deren h. Patronen / lade sie auch mit dir
 Gott zu loben / vnd newe genad / vnd Er-
 für dich zu begehren.

II. Vor dem h. Sacrament dancke

I. Für alle Wolthaten / vnd erwecke in dir
 liche Vbungen der Anbettung / des G-
 bens / Lieb / Hoffnung / Auffgebung

Willens / Keckmütigkeit / Eyffer der Eelen.
Opffere Christo in Verembarung seiner /
und aller Hh. triumphirender / vnd streitba-
ren H. Verdienst auff alle deine Begierden /
Verdienst / gute Werck für dich vnd alle Le-
bendigen vnd Abgestorbenen. 3. Begere von
Christo dem Herren den Segen / wie auch
von der allergebenedeytesten Jungfr. nach
dem du dich ihnen / wie des Morgents / be-
geben / vnd umb genad vnd Schutz wider
des Feindes heimliche Nachstellungen / ge-
beten hast. Dis kan eben auff diese weis ge-
schehen / wie im 2. ca. S. 4. zu Morgen vorge-
schrieben / oder nach der 2. vnd 3. Weis das
hochw. Sacram. zu besuchen / od wie folgt.
Gegrüßet seynstu Herz Jesu Gottes vnd
Marie Sohn / vnendlich liebenswerth / der
du mich sampt dem Vatter / vn̄ H. Geist mit
allen Auserwöhlten so gütiglich von Ewig-
keit anzusehen vnd zu lieben / so vätterlich in
der Zeit bis hiehero zu führen vnd erhalten
dich gewürdiget hast. Ich bette dich an / lobe
vnd ehre dich / begehre auch dz du mein Gott

vnendlichen Majestät vnd Güte / in allem
 ober alles / von allen / mit aller möglichen
 Creaturen möglichster Anmutung geehret
 gelobet / vnd angebetten werdest / iſt / vnd
 vnd in Ewigkeit. Mit gleicher Reue
 kenne / ehre / vnd vmbſahe ich deine vnend-
 liche Barmherzigkeit vnd Freygebigkeit
 gegen mich / vnd alle / bevorab Außervöbler
 vñ ſage dir auch in aller irem Namen danck
 für alle vns erwiesene Wohlthaten auch für
 die / welche wir noch von deiner güte genöt-
 tigt ſeynd / vnd zur Vergeltung deren erſien
 ich dir auff mich ſelbſt / alle meine / aller
 Gottgefällige Begirten / Lobopffer / Danck
 vnd Berck in vereynigung deiner vnend-
 lichen Verdienſten. In dich glaub ich / Deine
 trügliche Wahrheit / in dich hoffe ich / Deine
 ewige Seligkeit / vnd gedencke ſolcher
 auß zu führen / biß daß ich dich klärlich ſehen
 vnd ſeliglich beſitze. Ich liebe vñ begehr dich
 zu lieben / vnd in dir alle / vnd alles zu
 liebſt reyn vnd allein vmb deinet willen / be-
 ſtändiglich / vnd vnſättiglich / mit allem

möglichſten

möglichstem Fleiß vnd Ernst vber alles / ist /
immer / ewiglich / vnd drüber. Mit gleicher
Zuneigung gönne ich dir all dein Gut euf-
erlich / vnd innerlich / ich ehre / vmbfaher /
vnd küsse alle dein Wolgefallen gegen mich /
alles / vnd alle / vnd begehre den immer mit
Willen vñ Verck zu erfüllen in allen dingen /
waffs beste dir es gefallen mag: Meine Ge-
bete / oder Vorsatz vnd Begierd dir zu die-
nen / wie du es mir verlihen vnd alle andäc-
hige Zuneigungen dich zu ehren / die ich jmer
gehabt / erneuere ich außso vor dir: bezeuge
auch / daß alle böse Phantasien / vnd zusli-
gende Gedancken / alle vnordentliche Bewe-
gungen / vnd verreizungen der Laster wider
meinen Willen seyn / vñ bleiben sollen: Auch
wolte ich wünschen / dz alle gottselige Mey-
nungen / Begirten / Anmutungen / die ich /
oder alle gehabt od zu haben möglich seynd /
alle Augenblick möchten / wo möglich / von
mir / vnd allen / allein deinet wegen / auf das
aller vollkommenlichst erneuert werden. So
wäre ich also immer gegen dich gesinnet ge-

wesen /

wesen / vnd hette dich nimmer erzürnet / oder
 belendiget / Ich berewe / vñ begehre noch bes-
 ser zu bereuen alle vnd jede meine Sünden
 die ich heut / vnd mein Lebenlang hab began-
 gen / bin bereyt alle zu bessern / vñ zu versün-
 den / auß reynner Lieb gegen dich / crustlich
 ber alles / beständiglich in Glück / vnd Zu-
 glück / vergib vñ ersetze alles durch deine
 endliche Verdienst. O daß alle die durch
 kostbarliches Blut erkauft / alle / die durch
 Ehr vnd Seelen Heyl am meisten fördern
 oder hindern können / alle mir insonder
 anbefohlene / mit gleicher Meynung vñ Zu-
 neigung dich erkennen / anbeten / för-
 teten / liebten / vnd ehreten? O daß sie durch
 göttlichen Wolgefallen vnd dich nur durch
 men ihrer Lieb / vñ vñ Aufgebung im
 vmbfingen? deine Barmherzigkeiten mit
 allen Außerwölten ist / immer / ewiglich
 betē. Erbarme dich dieser alle / wie du
 vnd wilt / Lebendigen / vñ vñ Verstorbenen
 durch deine vnendliche Verdienst / durch die
 glorwürdige Dienste deiner Allertüch-

Mutter / vnd aller Heyligen / **ANNEN.**
Wie man sich aber Gott / der H. Jungfr.
vnd Patronen befehlen / findet man am ob-
gezeichneten Orth bey der Besuchung des
Morgens / vnd können mit geringer verän-
derung des Abents auch gebraucht werden /
also:

Her Jesu nimb diß mein geringen heu-
rigen Dienst gnädig mit dem Vatter vnd H.
Geist / auff vn vergnüge ihn auß deiner vn-
endlichen Güte / zu deiner größern Ehr / zur
Dancksagung für alle Wolthaten zur ver-
gung aller Sündē / für alle die / für wel-
che ichs heut auffgeopfert hab / den Verstor-
benen zur Ruhe / den Lebendigen zur gnad /
damit sie dir volkōmlich gefallen in der zeit /
vnd darnach in Ewigkeit / in vereynbarung
deiner / deiner Mutter / vnd aller Hh. Ver-
dienst. Verlehe mir auch reiche genad dir in
aller Heyligkeit / vnd Gerechtigkeit forthin
vollkommlicher zu dienen / vnd zu gefallen
hier in der Zeit / vnd dort in der Ewigkeit dei-
ner zu genießen.

O seligste Dreyfaltigkeit eyziger Gott
es gefällt mir / was ich vorgenommen / be-
tunge was du in mir gewürcket hast / vnd
du das wollen geben / also verlehne auß
terer genad auch das vollbringen.

In deine gebenedeyte Hand *h* *e* *x* *e* *s* *m* *e*
Gott / vnd in den Schoß deiner lieblichen
vorsehung / befehle ich mich / alle mir an-
sohlene / daß du sie nach Seel / vnd Leb
schütze / regirest / vnd erhaltest jetzt / vnd
der Stund des Todts. Nimb vns auff vnd
die Flügel deines vätterlichen Schutzes
halte vns von allem vbel / vñ mache vns im-
mer / vñ in allem gleichförmig deinem aller-
heyligsten Willen / auff dz wir in dir leben
in dir sterben / in dir vnserm Grund ewiglich
ruhen mögen / der du in vollkomener Drey-
faltigkeit lebst vnd regirest *G* *o* *t* *t* *i* *n* *E* *w* *i* *g* *i* *k* *e* *i* *t*
keit aller Ewigkeiten / Amen.

O Allerliebste Mutter / gloriwürdigste
Gottes Gebärerin / vnd Jungf. Maria / es
gefällt mir was ich mir vorgenommen / du
bist vnd solt in Ewigkeit meine genad

te Mutter seyn / die ich ehniglich lieben /
loben / vnd ehren will: laß mich auch dein
Knecht / vnd sonderbahrer Sohn seyn. Er-
wege dich ein Mutter ist / immer / ewiglich
D gütige / D milte / D süsse Jungf. Maria.
D gnädige Frau / H. Maria / ich befehle
mich in deine heylige vnd gebenedeyte Trew
vnd sonderbaren Schutz / ic. wie im 2. Cap.
D liebster Schutz Engel / der du bißhero
mein getreuer Beschirmer gewesen bist / be-
wehre auch diese Nacht mein Hertz vñ Leib
vnd fleck / daß ich mit dir anschawen / lie-
ben / vnd ehren möge die Allerheyligste
Dreifaltigkeit in Ewigkeit / Amen.
D ihr heylige Patronen / vnd alle Außer-
erwählte Gottes / ersetzet den Mangel mei-
ner Schwachheit im Lob Gottes vnser
Herrn / vertretet ihr meine Stell / vnd sin-
get in Ewigkeit seine Barmherzigkeit. Er-
werbet mir genad / in seiner Huld allzeit zu
leben / zu ruhen / zu sterben / vnd endlich mit
auch seiner glory ewiglich zu genießen.
Auff diß mag nach gelegenheit der Zeit

das Te Deum laudamus, oder der 116. Ps.
Lobet den H. Erzen alle Heyden / i. e. gesprochen
werden.

Die Weiß den Segen von Christo zu
gehren findestu droben am Morgen / oder
nimbeine auß dem 3. Ca. S. 4. oder folgenden

Ach HERR Jesu / gib mir / sampt dem
Vatter / vnd H. Geist / deinen Segen vnd
überflüssige gnad dir im Schlaffen vnd
Wachen / im Leben vnd Todt / mit reinem
Herzen vnd Leib allzeit zu gefallen
vnd dich / wahres Engelbrodt / würdiglich
im weeg / andächtiglich im Endt / seeliglich
im Vatterlandt zu genieffen / Amen.

¶ II. Ein Weiß erbarlich vnd andächtiglich
nider zuliagen.

Nach gesprochenem 50. Psalmen / oder
sonsten anderen gebettlein gewöhnlichen
Ablass zu erlangen / sey eingedenck Gottes
vnd deines Engels gegenwart / vnd schrey
dich erbarlich zur Ruhe / vñ in schamhaffter
Ablegung d. Kleyder führe zu gemüthlich
wöhnlichen gottseeligen gedancken / wiewol